

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 118 (2011)

Heft: 4

Artikel: Jakob Müller AG : Systeme und Lösungen für die Band- und Schmaltextilienindustrie

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678259>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jakob Müller AG: Systeme und Lösungen für die Band- und Schmaltextilienindustrie

1887 in der Schweiz gegründet, ist die Jakob Müller AG der weltweit führende Technologieanbieter für die Herstellung von gewobenen und gewirkten Bändern und Gurten, von gewobenen Seilen, von gewobenen Etiketten und technischen Textilien sowie für Druck-, Färbe-, Konfektionierungs- und Aufmachungsmaschinen. Das Müller-Lieferprogramm deckt sämtliche Bedürfnisse der Band- und Schmaltextilienindustrie ab: von der Verarbeitung des einzelnen Fadens bis hin zum fertig aufgemachten Produkt.

In den Hauptmärkten verfügt die Jakob Müller AG über leistungsstarke Ersatzteil-Verteilzentren. Der Grossteil der geforderten Teile ist ab Lager verfügbar.

Rund hundert Mitarbeitende sorgen weltweit dafür, dass die von Müller-Kunden gekauften Anlagen über deren gesamte Lebensdauer hinweg optimal betreut werden. Das Angebot an Dienstleistungen umfasst den telefonischen Support, Inbetriebnahmen, Reparaturen und Wartungen, sowie lebensverlängernde Massnahmen wie Revisionen und Retrofits von Maschinen der älteren Generationen.

Über das zentrale Helpdesk in Frick können die Kunden direkt in Kontakt mit den Müller-Spezialisten treten. Hier ist die weltweite Schaltstelle für die Hilfestellung in Störfällen. Ist eine Vor-Ort-Hilfestellung erforderlich, kann auf ein weltweites Netz von über 20 Service-Stationen zurückgegriffen und innerhalb nützlicher Frist einer der insgesamt 80 Servicetechniker zum Kunden delegiert werden.



Abb. 1: Einmal jährlich trifft sich die Fachwelt zur Narrow Fabrics Conference

Jakob Müller Institute of Narrow Fabrics

Das 2001 gegründete Jakob Müller Institute of Narrow Fabrics stellt weltweit die Schulung und Know-how-Vermittlung für die Schmaltextilien-Industrie sicher:

1. Kurse für die Bedienung und Wartung von Müller-Maschinen und die Nutzung von Software-Systemen
2. Kurse in Textiltechnik für die Musteranalyse und das Produkt-Design
3. Kurse für das Kader der Band- und Schmaltextilien-Industrie: detaillierte Einführung in sämtliche Produktionstechnologien der Band- und Schmaltextilien-Industrie, betriebswirtschaftliche Aspekte der Bandweberei, Einblick in diverse Unternehmen der Branche
4. Ausbildungszentren in Frick, Schweiz, und in Suzhou bei Shanghai, Volksrepublik China
5. das «fliegende Klassenzimmer»: lokal durchgeführte Kurse in Textiltechnik mit auf die Kundenbedürfnisse abgestimmten Schwerpunkt-Themen
6. MÜBOOK: Fachbuchreihe zu den einzelnen Herstellungstechnologien von Schmaltextilien (bisher erschienen: «Vorbereiten – Veredeln – Aufmachen» und «Nadelbandwebtechnik»)
7. NARROW FABRICS CONFERENCE: jährlich stattfindendes Symposium zu aktuellen Themen der Branche, Plattform für Unternehmer, Manager und Wissenschaftler der Schmaltextilien-Industrie (Abb. 1)

Etikettenwebmaschine – MÜGRIP MBJ6

ITMA 2011: Verkaufsfreigabe die MBJ6 – die neue Generation der MÜGRIP-Baureihe, die weltweit am häufigsten eingesetzte Greifer-Etikettenwebmaschine – exklusiv entwickelt und hergestellt für die Etikettenproduktion (Abb. 2)

Gegenüber den bisherigen MBJ-Modellen verfügt die MBJ6 über einen zusätzlichen Chor – d.h. sechs – was die Webnennbreite auf 1'380 mm erhöht. Der Greiferantrieb der MBJ6 erfolgt über



Abb. 2: Etikettenwebmaschine – MÜGRIP MBJ6 1/1150

ein Raumkurbelgetriebe, dessen Geschwindigkeitsprofil sich schonend auf das einzutragende Schussgarn überträgt. Die Drehzahl gegenüber den Fünffchormaschinen kann somit beibehalten werden; die Produktionsmenge erhöht sich um 20%. Die Fachbildung erfolgt über eine SPE Jacquardmaschine mit 1'536 Platinen; standardmässig ist die MBJ6 ausgerüstet für acht Schussfarben, optional für zwölf. Der für diese Maschinengeneration neu entwickelte Universalgreifer erlaubt den erfolgreichen Einsatz einer noch breiteren Palette an Garnqualitäten, beginnend bei einer Feinheit von 30 dtex. Zudem ist mit den neu entwickelten Schneidelementen eine konstante Kantenqualität der Etiketten über die gesamte Gewebebreite gewährleistet. Sämtliche auf MBJ-Modellen produzierten Etikettendesigns sind gegenseitig austauschbar und 100% reproduzierbar.

Mit dem neu eingesetzten energieoptimierten Antriebskonzept werden der mechanische Energieverlust auf einem Minimum gehalten und die Energiebilanz für das Etikettenweben im zweistelligen Prozentbereich verbessert.

Im Vergleich zum Vorgängermodell bleiben – trotz dem zusätzlichen sechsten Chor – der Stellflächenbedarf (Footprint) und die geforderte Raumhöhe gleich, während das Gesamtgewicht sogar geringer ist.

Elektronisch gesteuerte Bandwebmaschine – NH2 53

Die NH2 53 ist eine elektronisch gesteuerte Bandwebmaschine für leichte bis mittelschwere elastische und nicht-elastische Bänder. Die elektronisch gesteuerte Fachbildung erfolgt durch direkt an den Schäften angeordnete Linearomotoren, ersetzt damit Dessinketten bzw. Mustertrommel und ermöglicht unbegrenzte Rapportlängen bei minimalem Zeitaufwand für einen Musterwechsel. Schuss- und Hilfsfadentransport sowie Bandabzug und Hauptantrieb sind elektronisch gesteuert und stufenlos ein-

stellbar. Im Vergleich zu konventionellen Nadelbandwebmaschinen verfügt die NH2 53 über beachtlich weniger mechanische Teile und damit einen geringeren Verschleiss sowie einen um rund 35 % reduzierten Energieverbrauch, d.h. maximal 1 kW.

Für die Musterung stehen maximal 16 Webschäfte zur Verfügung. Für jacquardgemusterte Bänder bietet sich die NH2 53 mit 192 Platinen an.



Abb. 3: Produktbeispiele – Seile, Schnüre und Kordeln, gewebt auf einer NG3M

Elektronisch gesteuerte Seilwebmaschine – NH2M 53

Bisher wurden Seile ausschliesslich auf Flechtmaschinen hergestellt. Mit der MultiSphere-Technologie können nun Seile mit oder ohne Kern, Schnüre, Kordeln usw. neben der NC2M auch auf der elektronisch gesteuerten Nadelbandwebmaschine NH2M gewoben werden. Diese ist für verschiedene Seildurchmesser konzipiert (Abb. 3) und unterscheidet sich durch das Webblatt, die Bandführung und den Geweabzug von den konventionellen Bandwebmaschinen.

Elektronisch gesteuerte Kettenwirkmaschine mit Schusseintrag – MDC 3/830E

Seit Jahren spielt der Einsatz des Direktantriebs mittels Linear- und Servomotoren bei den Bandweb- und Wirkmaschinen der Jakob Müller AG eine zunehmend wichtigere Rolle. Die neue MDC-Modellreihe (Müller Direct Crochet) ist heute in drei Varianten verfügbar:

- die elektronisch gesteuerte MDC 8/630 mit einer nutzbaren Breite von 630 mm und maximal 8 Schussstangen
- die elektronisch gesteuerte MDC 3/830E mit einer nutzbaren Breite von 830 mm, 2 Langschussstangen mit einem Maximalhub von 450 mm, einer Gummischiene und einer Teilschussstange mit maximal 25 mm Hub
- die mechanisch gesteuerte MDC 3/830 M mit einer nutzbaren Breite von 830 mm und 3 Schussstangen für einfache Dessins

Die elektronisch gesteuerten Schussstangen ermöglichen eine grosse Mustervielfalt, rasche Artikelwechsel und endlose Rapportlängen. Die Maschinengeschwindigkeit kann dem vom Muster geforderten Hub, d.h. den Produktcharakteristiken, angepasst werden.

Elektronisch gesteuerte Raschelmaschine – MDK80D

Bei der MDK80 handelt es sich um eine doppelfonturige Raschelmaschine mit acht Legeschienen, die individuell durch Linearmotoren angetrieben werden (Abb. 4). Die Maschine verfügt somit über ein äusserst breites Anwendungsspektrum von Mode- über Sport- bis hin zu technischen Artikeln wie Abstandsgewirke bis 20 mm Höhe, Mehrlagengewirke, Schläuche für die Medizinaltechnik und den Unterwäschebereich (Schlauchgewirke für die Aufnahme des BH-Bügels), Netze, modische Schals, Einfaßbänder etc.



Abb. 4: Elektronisch gesteuerte Rechts-Rechts-Raschelmaschine – MDK80D – für elastische und nicht-elastische Wirkwaren für Bekleidung und technische Anwendungen

Das sehr präzise Arbeiten der Kettlegeschienen und eine kompakte Bauweise ermöglichen ein schnelles und einfaches Umstellen der Maschenfeinheiten zwischen E10 und E28. Daraus resultieren kurze Umrüstzeiten, was die MDK80 auch sehr attraktiv für die Bemusterung und für Kleinaufträge macht. Die elektronische Steuerung der gesamten Maschine ermöglicht zudem die Verwaltung aller Artikeldaten und das Abrufen der entsprechenden Produktionsparameter. Die Mustererstellung erfolgt über die MÜCARD2 CAD-Designsoftware, welche u.a. auch die entsprechende Artikelkarte erstellt.

Inkjet Direktdrucksystem – MDP2 E MÜPRINT2 E

Die vor rund zwei Jahren eingeführte MDP2 (Abb. 5) für nicht-elastische Bänder und leichte Gurten ist neu auch in modifizierter Form als MDP2 E für das berührungslose Inkjetbedrucken von elastischen und nicht-elastischen Bändern und Gurten erhältlich. Die Maschine arbeitet von Rolle zu Rolle, von Kiste zu Kiste oder von Rolle zu Kiste oder umgekehrt. Die verarbeitbaren Bandbreiten reichen bis 400 mm; bei schmalen Bändern, d.h. bei einer minimalen Bandbreite von 15 mm, können 16 Bänder im Parallellauf bedruckt werden. Hier ist ein minimaler Abstand zwischen den Bändern von 10 mm gefordert. Das berührungslose Verfahren erlaubt auch ein Bedrucken von relativ schweren und dicken Produkten mit grober Oberflächenstruktur.



Abb. 5: MDP2 MÜPRINT2 – Inkjet-Direktdrucksystem für textile Bänder

Universal Zettelmaschine – SMA-400

Mit der neuen Zettelmaschine SMA-400 ist man in der Lage, Kettbäume mit einem Scheibendurchmesser bis 400 mm und einer Breite bis 400 mm zu verarbeiten. Die Maschine ist mit einer einfachen Steuerung ausgerüstet. In Kombination mit dem Gatter für das Abrollen von elastischen Fäden und dem Vorverstrecker hat der Anwender die Möglichkeit, hochelastische Garne wie Gummifäden oder Kreppgarne, synthetische Elastomere, einfach- oder doppelumwundene Gummifäden sowie nicht-elastische Garne bis 3'000 dtex zu zetteln.

Redaktionsschluss

Heft 5 / 2011:

16. August 2011